

# Bürgergesellschaft zeigt Herz für Kinder

Concordia unterstützt Umweltstück „Lucy, die Killermücke“ mit 7500 Euro

Von Yvonne Hinz

## HAGEN.

Karten im Freiverkauf (selbst zum günstigen Preis) für ein Theaterstück für Kinder im Vorschulalter anzubieten, wäre ein unkalkulierbares Risiko für das Theater. Sagt Lutz-Leiter Werner Hahn.

„Viele Eltern sind eben nur dazu bereit oder in der finanziellen Lage, ihren Kindern einmal pro Jahr einen Theaterbesuch zu ermöglichen. Und das ist meist das Weihnachtsmärchen.“ Doch Hahn gibt nicht

auf in seinem Bemühen, gerade auch jüngere Kinder ins Theater zu holen, um in ihnen die Begeisterung für Kultur zu wecken. Darum ist der „Junge Bühne Lutz“-Leiter - genau wie Intendant Norbert Hilchenbach - froh darüber, einen Sponsor für ein Kinderstück mit aktuellem Bezug gefunden zu haben. Die Gesellschaft Concordia zu Hagen ermöglicht nicht nur die Produktion des kindgerechten Umweltstückes „Lucy, die Killermücke“, sondern kauft auch vom Theater 1200 Eintrittskarten auf, die dann an Kindergärten und -tagesstätten weitergegeben werden.

Zum Hintergrund: Die vor

mehr als 200 Jahren in Hagen „zur Erhöhung des gesellschaftlichen Vergnügens“ gegründete Bürgergesellschaft Concordia zählt heute 60 Mitglieder und kümmert sich hauptsächlich um kulturelle Anliegen. Jürgen Sonneborn, Vorstandsvorsitzender, erläutert: „Uns liegt es am Herzen, gerade junge Menschen an Kultur heranzuführen.“

Die Uraufführung von „Lucy, die Killermücke“ findet am 31. Januar im Theater Lutz statt. Mindestens elf Mal wird das Stück für Kinder zwischen vier und sieben Jahren gezeigt. 20 Kindergärten rücken mit Gruppen an - die Gesellschaft Concordia macht's möglich.



Werner Hahn (li.) und Norbert Hilchenbach (2.v.r.) nehmen gern die 7500-Euro-Spende von Jürgen Sonneborn, Joachim Stiebing und Alexander Poll (Concordia) entgegen. Foto: Theo Schmettkamp